



Zwischenbericht des Jenoptik-Konzerns

ÜBER DIE MONATE JANUAR BIS MÄRZ 2010

AUF EINEN BLICK – JENOPTIK-KONZERN.

Angaben in Mio Euro	Jan. – März 2010	Jan. – März 2009	Veränderung in %
Umsatz	115,2	117,7	-2,1
Laser & Optische Systeme	45,2	36,9	22,5
Messtechnik	20,0	24,3	-17,7
Verteidigung & Zivile Systeme	49,9	54,4	-8,3
Sonstige*	0,1	2,1	-95,2
EBITDA	10,4	7,7	35,1
Laser & Optische Systeme	6,5	1,4	371,4
Messtechnik	-0,2	-1,4	85,7
Verteidigung & Zivile Systeme	3,4	6,1	-44,3
Sonstige*	0,7	1,6	-62,5
EBIT	4,0	0,4	-
Laser & Optische Systeme	3,9	-1,9	-
Messtechnik	-1,0	-2,4	58,3
Verteidigung & Zivile Systeme	1,7	4,5	-62,2
Sonstige*	-0,6	0,2	-
EBIT-Marge (EBIT in % vom Umsatz)	3,5 %	0,3 %	
Laser & Optische Systeme	8,6 %	-5,1 %	
Messtechnik	-5,0 %	-9,9 %	
Verteidigung & Zivile Systeme	3,4 %	8,3 %	
Sonstige*	-	9,5 %	
Ergebnis vor Steuern	0,7	-2,9	124,1
Ergebnis nach Steuern	0,4	-2,7	114,8
Auftragseingang	145,6	109,9	32,5
Laser & Optische Systeme	56,2	41,9	34,1
Messtechnik	40,4	19,9	103,0
Verteidigung & Zivile Systeme	48,8	46,4	5,2
Sonstige*	0,2	1,7	-88,2

Angaben in Mio Euro	31. März 2010	31. Dez. 2009	31. März 2009
Auftragsbestand	368,8	339,4	384,8
Laser & Optische Systeme	70,2	59,9	67,6
Messtechnik	42,4	21,9	32,0
Verteidigung & Zivile Systeme	258,7	260,2	285,8
Sonstige*	-2,5	-2,6	-0,6
Mitarbeiter (inkl. Azubis)	3.102	3.268	3.399
Laser & Optische Systeme	1.230	1.284	1.387
Messtechnik	657	769	795
Verteidigung & Zivile Systeme	1.066	1.077	1.083
Sonstige*	149	138	134

* In den Angaben Sonstige sind Holding, SSC, Immobilien, Konsolidierung enthalten.
EBIT, EBITDA und EBIT-Marge sind mit den Zahlen des Vorjahresquartals nicht vergleichbar (siehe Seite 6).

DIE MONATE JANUAR BIS MÄRZ 2010 IM ÜBERBLICK.

- Die konjunkturellen Rahmenbedingungen haben sich weiter verbessert. Die Belebung der Halbleiterindustrie setzte sich fort.

[Siehe Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Jenoptik-Branchen – Seite 5.](#)

- Der Umsatz lag mit 115,2 Mio Euro leicht unterhalb des Vorjahreszeitraums. Im 1. Quartal des Vorjahres hatte vor allem die Sparte Industrielle Messtechnik noch vom Auftragsbestand vor der Krise profitiert.

[Siehe Ertrags- und Auftragslage – Seite 6.](#)

- Verbessertes Auftragseingang in Höhe von 145,6 Mio Euro bzw. plus 32,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresniveau infolge mehrerer Großaufträge in der Verkehrssicherheit und Medizintechnik sowie der steigenden Nachfrage aus der Halbleiterindustrie.

[Siehe Auftragsentwicklung – Seite 7.](#)

- Infolge des insgesamt anziehenden Geschäftes, vor allem in der Halbleiterindustrie, sowie der 2009 konsequent ergriffenen Kostensenkungsmaßnahmen lag das Konzern-Betriebsergebnis (EBIT) mit 4,0 Mio Euro um 3,6 Mio Euro über dem Vorjahresquartal.

Das EBITDA stieg signifikant von 7,7 Mio Euro im Vorjahresquartal auf 10,4 Mio Euro.

[Siehe Ergebnisentwicklung – Seite 6.](#)

- Zum Ende des 1. Quartals sank die Mitarbeiterzahl infolge der Personalmaßnahmen aus dem 4. Quartal 2009 auf rund 3.100 Mitarbeiter.

[Siehe Entwicklung wesentlicher Leistungsfaktoren – Seite 7.](#)

- Die Nettoverschuldung reduzierte sich erneut signifikant und betrug 145,7 Mio Euro. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist mit 1,6 Mio Euro trotz Auszahlungen im Rahmen der Personalmaßnahmen positiv.

[Siehe Finanz- und Vermögenslage – Seite 8.](#)

- Der Jenoptik-Konzern bestätigt die im März gegebenen Prognosen für das Gesamtjahr. Der Umsatz soll zwischen 475 und 500 Mio Euro liegen, das Konzern-EBIT zwischen 15 und 25 Mio Euro.

[Siehe Prognosebericht – Seite 16.](#)

1. GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN.

1.1 Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit.

Jenoptik ist als integrierter Optoelektronik-Konzern in den fünf Sparten

- Laser & Materialbearbeitung
- Optische Systeme
- Industrielle Messtechnik
- Verkehrssicherheit und
- Verteidigung & Zivile Systeme aktiv.

Diese fünf Sparten gliedern sich in die Segmente Laser & Optische Systeme, Messtechnik sowie Verteidigung & Zivile Systeme und entsprechen der Segmentberichterstattung.

Jenoptik ist überwiegend Lieferant von Investitionsgütern und Partner von Industrieunternehmen. In den Sparten Verkehrssicherheit und Verteidigung & Zivile Systeme liefern wir zu einem großen Teil auch indirekt über Systemintegratoren oder direkt an öffentliche Auftraggeber. Konsumentenmärkte stehen nicht in unserem Fokus.

Das Produktportfolio erstreckt sich von komplexen Systemen, Industrieanlagen und Produktionslinien über Module und Subsysteme bis hin zu Komponenten. Auch umfassende Gesamtlösungen bzw. Betreibermodelle, bestehend aus der Integration von Systemen und Anlagen und deren entsprechender Vernetzung sowie aus Projektmanagement, Datenverarbeitung und Service, werden vom Jenoptik-Konzern erfolgreich am Markt platziert. Zu unseren Schlüsselmärkten zählen vor allem die Sicherheits- und Wehrtechnik, die Märkte für Luft- und Raumfahrt sowie Verkehr, die Automotive- und Maschinenbauindustrie, die Medizintechnik sowie die Halbleiter- und Photovoltaikindustrie.

1.2 Entwicklung des Kapitalmarktes und der Jenoptik-Aktie.

Der Kapitalmarkt war im 1. Quartal im Wesentlichen von der sich erholenden Weltwirtschaft, den Verschuldungsproblemen Griechenlands sowie von einem gegenüber dem Euro stärkeren US-Dollar beeinflusst. Der in Deutschland wichtigste Aktienindex Dax verzeichnete im Berichtszeitraum ein leichtes Plus von 1,5 Prozent. Er stieg von 6.048,3 Punkten am 4. Januar 2010 auf 6.139,40 Punkte am 31. März 2010. Der TecDax hingegen gab um 3 Prozent nach und sank von 834,46 Punkten am Jahresanfang auf 809,44 Punkte zum 31. März 2010.

Die Jenoptik-Aktie legte im 1. Quartal um 4 Prozent zu. Sie startete am 4. Januar 2010 bei 4,21 Euro und lag am 31. März 2010 bei 4,37 Euro (Xetra-Schlusskurs).

Am 10. März führte Jenoptik eine 10-prozentige Kapitalerhöhung durch. Rund 5,2 Mio Aktien wurden unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre im Rahmen eines beschleunigten Platzierungsverfahrens an institutionelle Investoren ausgegeben. Der Platzierungspreis betrug 4,25 Euro. Der Emissionserlös von rund 22 Mio Euro soll neben der Finanzierung von Großaufträgen im Bereich Verkehrssicherheit auch für den Ausbau der globalen Präsenz, insbesondere des Lasergeschäftes in Asien und Nordamerika sowie für kleinere Akquisitionen, die die Profitabilität des Konzerns erhöhen, verwendet werden. Zudem sollen das Produktportfolio bzw. die Wertschöpfungskette des Konzerns abgerundet werden.

ERGEBNIS JE AKTIE

	1. Quartal 2010	1. Quartal 2009
Ergebnis der Aktionäre in TEUR	467	-3.424
Gewicht. Durchschnitt aussteh. Aktien	53.248.793	52.034.651
Ergebnis je Aktie in Euro	0,01	-0,07
Verwässerungseffekt* in TEUR	-	446
Gewicht. Durchschnitt aussteh. Aktien**	-	55.737.714
Ergebnis je Aktie in Euro**	-	-0,07

Das Ergebnis je Aktie entspricht dem Ergebnis der Aktionäre dividiert durch den gewichteten Durchschnitt ausstehender Aktien. Aufgrund der Rückzahlung der Wandelanleihe im Geschäftsjahr 2009 besteht nun keine Möglichkeit der Verwässerung des Ergebnisses pro Aktie mehr.

* Nach Berücksichtigung latenter Steuern.
 ** Verwässert.

Anlässlich der Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2009 am 30. März 2010 präsentierte das Management die Zahlen und den Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr zur jährlichen Analystenkonferenz in Frankfurt/Main.

Im 1. Quartal stellte das Management den Jenoptik-Konzern auf Roadshows in Frankfurt/Main, London, Zürich und Wien vor. Darüber hinaus nahm Jenoptik an Bankenkonzferenzen in Frankfurt/Main, Hannover und London teil.

1.3 Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Jenoptik-Branchen.

Die **Weltwirtschaft** erholte sich. Laut Internationalem Währungsfond sei die Gesamtsituation aber fragil, da der Aufschwung unter anderem auf die staatlichen Konjunkturprogramme zurückzuführen ist. Auch die wirtschaftliche Entwicklung **in Deutschland** verlief im 1. Quartal 2010 positiv. Die Wachstumsprognose für das Jahr 2010 beließen die Institute für Deutschland unverändert bei 1,2 Prozent.

Die Situation in der **Halbleiterbranche** hat sich im 1. Quartal 2010 weiter verbessert. Die von der Semiconductor Industry Association (SIA) Anfang April veröffentlichten Statistiken bestätigten dies. Im Januar und Februar lag der Umsatz bei rund 22 Mrd US-Dollar. Im Februar entsprach dies im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einer Steigerung um mehr als 50 Prozent.

Die **deutsche Automobilindustrie** profitierte von ihrer Exportstärke. Die internationalen Märkte erholten sich langsam. Im 1. Quartal 2010 konnte der Export ersten Prognosen zufolge um knapp 50 Prozent zulegen. Die Binnennachfrage ist nach dem Sondereinfluss der Umweltprämie 2009 im laufenden Jahr leicht gesunken. Auf die Investitionsnachfrage der Branche wirkt die leichte Belebung allerdings mit zeitlicher Verzögerung.

Im deutschen Maschinenbau konnte die Talfahrt im Auftragseingang beendet werden. Der Auftragseingang der Branche stieg laut VDMA in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres insgesamt um 14 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum, wobei das Plus der Auslandsnachfrage mit 18 Prozent die Inlandsnachfrage (8 Prozent Zuwachs) übertraf.

Für die anderen Branchen sind im 1. Quartal keine wesentlichen neuen Branchenberichte veröffentlicht worden. Wir verweisen daher auf die Angaben im Geschäftsbericht 2009.

2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE.

Hinweis: Die Angaben zu den drei Segmenten bezüglich Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) und EBITDA sind mit den Angaben im Bericht über das 1. Quartal 2009 nicht vergleichbar. 2010 geht der Jenoptik-Konzern dazu über, das EBIT der Segmente nach Konzernumlage auszuweisen. Die in diesem Bericht gegebenen Ergebniszahlen für das Jahr 2009 wurden angepasst. Alle weiteren Angaben sind vollständig mit den vor einem Jahr veröffentlichten Zahlen vergleichbar.

2.1 Ertrags- und Auftragslage.

Umsatzentwicklung. Der Umsatz des Jenoptik-Konzerns lag mit 115,2 Mio Euro im 1. Quartal 2010 leicht unterhalb des Vorjahresniveaus (i.Vj. 117,7 Mio Euro). Der Umsatzrückgang geht unter anderem auf das Segment Messtechnik zurück, das im Vorjahreszeitraum noch von guten Auftragsbeständen aus der Zeit vor der Wirtschaftskrise profitierte. Im Segment Verteidigung & Zivile Systeme lag der Umsatz rund 8 Prozent unter dem des Vorjahreszeitraumes, der von der Auslieferung eines Großauftrags geprägt war. Beim Umsatz des Segmentes Laser & Optische Systeme machte sich die Belebung der Halbleiterindustrie deutlich mit einem Umsatzplus von 22,5 Prozent bemerkbar.

Ergebnisentwicklung. Im Konzern-EBIT zeigten sich die Belebung der Konjunktur sowie die 2009 umgesetzten Kostensenkungsmaßnahmen deutlich. Trotz des nahezu gleich gebliebenen Umsatzes stieg das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA) von 7,7 Mio Euro im 1. Quartal des Vorjahres auf 10,4 Mio Euro im 1. Quartal 2010.

Das Konzern-EBIT war mit 4,0 Mio Euro deutlich höher als vor einem Jahr (i.Vj. 0,4 Mio Euro). Im Segment Laser & Optische Systeme verzeichnete Jenoptik einen Ergebnissprung auf 3,9 Mio Euro. Im Vorjahr musste hier vor allem aufgrund der Halbleiterkrise ein Fehlbetrag ausgewiesen werden. Im Segment Messtechnik erfolgte erwartungsgemäß im 1. Quartal noch keine Rückkehr in die Gewinnzone. Im Segment Verteidigung & Zivile Systeme ging das Segment-EBIT deutlich zurück, da es im 1. Quartal des Vorjahres von der Auslieferung eines Großauftrages im Bereich Sensorik geprägt war. Das Ergebnis der Sonstigen belief sich auf minus 0,6 Mio Euro.

Das Finanzergebnis blieb gegenüber dem Vorjahreszeitraum konstant. Es betrug minus 3,3 Mio Euro (i.Vj. minus 3,3 Mio Euro). Das Beteiligungsergebnis lag bei minus 0,5 Mio Euro (i.Vj. minus 0,7 Mio Euro) und geht im Wesentlichen auf die JT Optical Engine GmbH + Co. KG zurück, einem Gemeinschaftsunternehmen mit Trumpf zur Entwicklung der Optical Engine für Faserlaser. Beim Zinsergebnis von minus 2,8 Mio Euro (i.Vj. minus 2,6 Mio Euro) standen Zinsaufwendungen über 3,4 Mio Euro Zinserträgen in Höhe von 0,5 Mio Euro gegenüber. Die Zinsaufwendungen stiegen erwartungsgemäß gegenüber dem Vorjahreszeitraum, in dem Jenoptik vom niedrigen Zinsniveau im kurzfristigen Bereich profitiert hatte.

Das Ergebnis vor Steuern fiel infolge des gestiegenen Konzern-EBIT positiv aus und betrug 0,7 Mio Euro (i.Vj. minus 2,9 Mio Euro). Steuern vom Einkommen und Ertrag fielen mit 0,3 Mio Euro (i.Vj. 0,3 Mio Euro) nur in geringem Umfang an, die latenten Steuern lagen bei 10 TEUR (i.Vj. minus 0,5 Mio Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug dementsprechend 0,4 Mio Euro (i.Vj. minus 2,7 Mio Euro).

UMSATZ (in Mio Euro)

	1.1. bis 31.3.2010	1.1. bis 31.3.2009	Veränderung in %
Gesamt	115,2	117,7	-2,1
Laser & Optische Systeme	45,2	36,9	22,5
Messtechnik	20,0	24,3	-17,7
Verteidigung & Zivile Systeme	49,9	54,4	-8,3
Sonstige	0,1	2,1	-95,2

EBIT (in Mio Euro)

	1.1. bis 31.3.2010	1.1. bis 31.3.2009	Veränderung in %
Gesamt	4,0	0,4	-
Laser & Optische Systeme	3,9	-1,9	-
Messtechnik	-1,0	-2,4	58,3
Verteidigung & Zivile Systeme	1,7	4,5	-62,2
Sonstige	-0,6	0,2	-

Auftragslage. Die Verbesserung des Konjunkturmufeldes zeigte sich im 1. Quartal 2010 beim Auftragseingang besonders deutlich. Er stieg um 32,5 Prozent auf 145,6 Mio Euro (i.Vj. 109,9 Mio Euro). Enthalten ist der Großauftrag der Sparte Verkehrssicherheit vom März 2010 mit mehr als 12 Mio Euro.

Im Segment Laser & Optische Systeme führte vor allem die Belegung der Halbleiterindustrie zu einem Zuwachs der Auftragseingänge um mehr als 30 Prozent. Im Segment Messtechnik hat sich der Auftragseingang gegenüber dem 1. Quartal 2009 vor allem infolge des Großauftrages in der Sparte Verkehrssicherheit verdoppelt; im Segment Verteidigung & Zivile Systeme blieb er stabil. Mit einem Auftragszugang deutlich über dem Umsatzniveau betrug im 1. Quartal 2010 die Book-to-Bill-Rate 1,3 (i.Vj. 0,9).

Der Auftragsbestand des Jenoptik-Konzerns erhöhte sich entsprechend von 339,4 Mio Euro Ende 2009 auf nun 368,8 Mio Euro.

2.2 Entwicklung wesentlicher Leistungsfaktoren.

Umsatzkosten. Die Umsatzkosten sanken um 4,1 Prozent auf 82,1 Mio Euro (i.Vj. 85,6 Mio Euro) und damit stärker als der Umsatz. Die Bruttomarge stieg entsprechend von 27,3 auf 28,7 Prozent. Positiv haben sich hier die Maßnahmen des Jenoptik Exzellenz Programms, insbesondere im Einkaufsbereich und der Produktoptimierung, sowie ein veränderter Umsatz- und Produktmix ausgewirkt.

In den Umsatzkosten sind die Entwicklungskosten im Kundenauftrag in Höhe von 6,6 Mio Euro enthalten (i.Vj. 7,1 Mio Euro). Die Zuordnung zu Umsatzkosten oder F+E-Kosten ist teilweise von der Vertragsstruktur von Kundenaufträgen abhängig. Somit können die Höhe der Umsatzkosten (Bruttomarge) und die F+E-Kosten (F+E-Quote) schwanken, ohne dass sich die F+E-Gesamtleistung verändert.

Die Forschungs- und Entwicklungsleistung des Jenoptik-Konzerns betrug im 1. Quartal 13,2 Mio Euro (i.Vj. 15,1 Mio Euro) und lag bei 11 Prozent vom Umsatz. Sie setzt sich aus den Entwicklungskosten im Kundenauftrag, den aktivierten Entwicklungskosten und Abschreibungen darauf sowie den F+E-Kosten zusammen.

Die F+E-Kosten lagen bei 6,6 Mio Euro und haben sich damit gegenüber dem Vergleichszeitraum um 1,7 Mio Euro reduziert (i.Vj. 8,3 Mio Euro). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den Ausstieg aus nicht zukunftssträchtigen Themen, so beispielsweise den Rückzug aus dem Geschäft mit Mittelformatkameras und weitere kleinere Themen im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie auf ein fokussiertes F+E-

AUFTRAGSEINGANG (in Mio Euro)

	1.1. bis 31.3.2010	1.1. bis 31.3.2009	Verände- rung in %
Gesamt	145,6	109,9	32,5
Laser & Optische Systeme	56,2	41,9	34,1
Messtechnik	40,4	19,9	103,0
Verteidigung & Zivile Systeme	48,8	46,4	5,2
Sonstige	0,2	1,7	-88,2

AUFTRAGSBESTAND (in Mio Euro)

	31.3.2010	31.12.2009	Verände- rung in %
Gesamt	368,8	339,4	8,7
Laser & Optische Systeme	70,2	59,9	17,2
Messtechnik	42,4	21,9	93,6
Verteidigung & Zivile Systeme	258,7	260,2	-0,6
Sonstige	-2,5	-2,6	3,8

Roadmapping zurückzuführen. Die Kosten der Entwicklung der Optical Engine für Faserlaser, wichtiges Entwicklungsprojekt der Sparte Laser & Materialbearbeitung, fließen über das Gemeinschaftsunternehmen JT Optical Engine GmbH & Co. KG anteilig ins Beteiligungsergebnis ein.

Mitarbeiter und Management. Die Beschäftigtenzahl des Jenoptik-Konzerns sank im 1. Quartal 2010 deutlich und lag am 31. März 2010 bei insgesamt 3.102 Mitarbeitern (31.12.2009: 3.268 Mitarbeiter). Der Rückgang ist auf die im 4. Quartal 2009 eingeleiteten Personalmaßnahmen zurückzuführen, die in den ersten Monaten des laufenden Jahres wirksam wurden und auch im laufenden 2. Quartal noch andauern. Entsprechend der Maßnahmen ging die Beschäftigtenzahl besonders in dem Segment Laser & Optische Systeme sowie in der Sparte Industrielle Messtechnik zurück. In Kurzarbeit befanden sich zum 31. März 2010 insgesamt rund 90 Mitarbeiter, der überwiegende Teil davon in der Sparte Industrielle Messtechnik.

Insgesamt 25 Auszubildende einschließlich der Studenten der Berufsakademien schlossen im Februar 2010 ihre Ausbildung bei Jenoptik erfolgreich ab. Damit waren zum 31. März 2010 in Summe 114 Auszubildende beschäftigt.

2.3 Finanz- und Vermögenslage.

Finanzierungsstruktur. Jenoptik weist auch im 1. Quartal 2010 eine solide Finanzierungsstruktur auf. Die langfristigen Schulden des Konzerns reduzierten sich um 7,5 Mio Euro gegenüber Ende 2009. Mit 198,2 Mio Euro lagen diese infolge geringerer langfristiger Finanzverbindlichkeiten insgesamt 3,7 Prozent unter dem Wert zum Jahresende 2009 (31.12.2009: 205,8 Mio Euro). Die kurzfristigen Schulden beliefen sich auf 158,3 Mio Euro und blieben damit gegenüber Ende 2009 nahezu unverändert (31.12.2009: 161,3 Mio Euro).

Der Verschuldungsgrad als Verhältnis von Fremdkapital (356,5 Mio Euro) zu Eigenkapital (262,4 Mio Euro) verbesserte sich zum 31. März 2010 deutlich und lag bei 1,36 (31.12.2009: 1,53). Dies ist im Wesentlichen auf das durch die Kapitalerhöhung gestiegene Eigenkapital zurückzuführen.

Nach einer signifikanten Reduzierung der Nettoverschuldung im 4. Quartal 2009 (31.12.2009: 159,5 Mio Euro) konnte der Jenoptik-Konzern diese im 1. Quartal 2010 nochmals verringern. Mit 145,7 Mio Euro lag die Nettoverschuldung auch unter dem Vergleichswert des Vorjahresquartals (31.3.2009: 194,6 Mio Euro).

Investitionsanalyse. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen lagen mit 2,9 Mio Euro unter dem Niveau des Vorjahres (i.Vj. 3,4 Mio Euro). Mit 2,4 Mio Euro wurde der größte Teil der Summe erneut in Sachanlagen investiert, davon entfielen 1,5 Mio Euro auf geleistete Anzahlungen. Unter Vorjahresniveau blieben mit

F+E-LEISTUNG (in Mio Euro)

	1.1. bis 31.3.2010	1.1. bis 31.3.2009	Veränderung in %
Gesamt	13,2	15,1	-12,9
Laser & Optische Systeme	5,2	6,3	-17,5
Messtechnik	2,8	3,3	-15,2
Verteidigung & Zivile Systeme	5,2	5,8	-10,3
Sonstige	0	-0,3	85,0

MITARBEITER (inkl. Azubis)

	31.3.2010	31.3.2009	Veränderung in %
Gesamt	3.102	3.268	-5,1
Laser & Optische Systeme	1.230	1.284	-4,2
Messtechnik	657	769	-14,6
Verteidigung & Zivile Systeme	1.066	1.077	-1,0
Sonstige	149	138	8,0

0,5 Mio Euro auch die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (i.Vj. 1,0 Mio Euro).

Den Investitionen standen regelmäßige Abschreibungen in Höhe von 6,4 Mio Euro (i.Vj. 7,2 Mio Euro) gegenüber.

Bei der **Liquiditätsanalyse** sind die Zahlungsmittelströme im Jahr 2010 vollständig mit denen des Vorjahres vergleichbar.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag mit 1,6 Mio Euro unter dem des Vorjahres (i.Vj. 2,3 Mio Euro). Der Rückgang ist vor allem auf den Anstieg des Working Capitals, bedingt durch die Erholung des operativen Geschäftes sowie einen stärkeren Abbau der Rückstellungen infolge der Auszahlungen im Zusammenhang mit den Personalmaßnahmen zurückzuführen. Dem entgegen wirkte das positive Ergebnis vor Steuern.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag mit minus 7,2 Mio Euro unterhalb des Vorjahresniveaus (i.Vj. minus 2,9 Mio Euro). Er enthielt Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 2,3 Mio Euro. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte betragen 0,6 Mio Euro. Größte Einzelposition sind Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der noch ausstehenden Anteile am Laserdiodengeschäft vom bisherigen Minderheitsgesellschafter, das damit wieder zu 100 Prozent in der Hand der Jenoptik ist.

Deutlich auf 14,9 Mio Euro gestiegen ist der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (i.Vj. minus 1,5 Mio Euro). Dazu beigetragen haben vor allem die Erlöse aus der 10-prozentigen Kapitalerhöhung im März 2010 in Höhe von rund 22 Mio

Euro, die in der Position Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen enthalten sind. Im Vergleich zum Vorjahresquartal sind außerdem sowohl die Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und Krediten mit 22,8 Mio Euro als auch die Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Krediten mit minus 26,9 Mio Euro deutlich gestiegen.

Bilanzanalyse. Im Vergleich zum Jahresende 2009 ist die Bilanzsumme des Jenoptik-Konzerns leicht auf 618,9 Mio Euro gestiegen (31.12.2009: 607,1 Mio Euro).

Die langfristigen Vermögenswerte blieben mit 334,4 Mio Euro nahezu konstant (31.12.2009: 336,9 Mio Euro). Die Finanzanlagen inklusive der Anteile an assoziierten Unternehmen veränderten sich mit 19,2 Mio Euro ebenfalls nicht (31.12.2009: 19,2 Mio Euro).

Ein leichter Anstieg auf 284,5 Mio Euro ist bei den kurzfristigen Vermögenswerten zu verzeichnen (31.12.2009: 270,2 Mio Euro). Insbesondere höhere Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 20,7 Mio Euro infolge der Kapitalerhöhung trugen dazu bei (31.12.2009 11,2 Mio Euro). Zudem stiegen die Vorräte leicht auf 158,5 Mio Euro (31.12.2009: 154,7 Mio Euro).

Das Working Capital, definiert als Summe der Forderungen aus operativer Geschäftstätigkeit und Vorräte abzüglich der Lieferverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus PoC (Percentage of Completion) und erhaltener Anzahlungen, stieg leicht auf 176,0 Mio Euro (31.12.2009: 166,4 Mio Euro). Zurückzuführen ist dieser Anstieg insbesondere auf die Belegung des operativen Geschäftes und die damit verbundenen höheren Vorräte und Forderungen.

NETTOVERSCHULDUNG (in Mio Euro)

	31.3.2010	31.12.2009	31.3.2009
Gesamt	- 145,7	- 159,5	- 194,6
Wertpapiere	1,2	1,1	1,7
Zahlungsmittel	20,7	11,2	10,5
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	150,1	158,2	99,4
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	17,5	13,6	107,4

Über eine 10-prozentige Kapitalerhöhung flossen dem Jenoptik-Konzern Anfang März dieses Jahres rund 22 Mio Euro zu, die für das Wachstum im Kerngeschäft und die weitere Internationalisierung eingesetzt werden sollen. Dies sowie der im 1. Quartal 2010 ausgewiesene Gewinn trugen zu einer Erhöhung des Eigenkapitals des Konzerns auf 262,4 Mio Euro (31.12.2009: 240,0 Mio Euro) bei. Trotz der höheren Bilanzsumme verbesserte sich dadurch auch die Eigenkapitalquote, das Verhältnis von Eigenkapital zu Bilanzsumme, von 39,5 Prozent auf 42,4 Prozent.

Die langfristigen Schulden reduzierten sich auf 198,2 Mio Euro (31.12.2009: 205,8 Mio Euro). Dies ist vor allem auf niedrigere langfristige Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen. Sie sanken aufgrund von Umgliederungen von in knapp zwölf Monaten fälligen Raten in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Die Pensionsverpflichtungen, sonstigen langfristigen Rückstellungen sowie die anderen langfristigen Verbindlichkeiten haben sich nur unwesentlich verändert.

Nahezu konstant blieben mit 158,3 Mio Euro die kurzfristigen Schulden (31.12.2009: 161,3 Mio Euro). Dabei reduzierten sich die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen infolge der Inanspruchnahme im Rahmen des Personalabbaus in geringem Umfang. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich hingegen leicht aufgrund der genannten Umgliederungen.

Unternehmenskäufe bzw. -verkäufe haben im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres nicht stattgefunden. Der Erwerb der ausstehenden Anteile am Laserdiodengeschäft erfolgte bereits im 4. Quartal 2009.

Bei den nicht bilanzierten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten verweisen wir auf die Angaben im Geschäftsbericht 2009 auf Seite 73, die Angaben zu Bürgschaften im Risiko-Bericht ab Seite 85 sowie die Aktualisierungen dazu auf Seite 15 dieses Berichtes.

3. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG.

Hinweis. Die Angaben zu den drei Segmenten bezüglich Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) und EBITDA sind mit den Angaben im Bericht über das 1. Quartal 2009 nicht vergleichbar. 2010 geht der Jenoptik-Konzern dazu über, das Segment-EBIT und -EBITDA nach Konzernumlage auszuweisen. Die in diesem Bericht gegebenen Ergebniszahlen für das Jahr 2009 wurden angepasst. Alle weiteren Angaben sind vollständig mit den vor einem Jahr veröffentlichten Zahlen vergleichbar.

3.1 Segment Laser & Optische Systeme.

In diesem Segment sind die Sparten Laser & Materialbearbeitung sowie Optische Systeme zusammengefasst. Das Geschäftsklima hat sich für beide Sparten im Verlauf des 1. Quartals 2010 weiter verbessert, vor allem in der Sparte Optische Systeme infolge der anhaltenden Belegung der Halbleiterindustrie.

Der Umsatz des Segmentes Laser & Optische Systeme stieg deutlich um 22,5 Prozent auf 45,2 Mio Euro (i.Vj. 36,9 Mio Euro). Neben der Sparte Optische Systeme – aufgrund der anhaltenden Belegung der Halbleiterindustrie – verzeichneten auch die Bereiche Medizinlaser und Laseranlagen einen deutlichen Umsatzanstieg. Nicht mehr enthalten sind Umsätze aus dem Geschäft mit Mittelformatkameras, die im Vorjahreszeitraum rund 1,2 Mio Euro betragen.

Das EBIT fiel mit 3,9 Mio Euro wieder positiv aus (i.Vj. minus 1,9 Mio Euro). Dazu beigetragen haben sowohl der Umsatzanstieg in den oben genannten Bereichen als auch die umfassenden Kostensenkungsmaßnahmen im Jahres-

verlauf 2009. So wurden neben der Aufgabe des defizitären Geschäftes mit Mittelformatkameras unter anderem die Standorte optimiert, die Produktion restrukturiert und die Kapazitäten an die gesteigerte Effizienz angepasst.

Der Auftragseingang des Segmentes Laser & Optische Systeme stieg um 34,1 Prozent auf 56,2 Mio Euro (i.Vj. 41,9 Mio Euro). Die Book-to-Bill-Rate des Segmentes betrug dementsprechend 1,2 (i.Vj. 1,1). Besonders stark erhöhte sich der Auftragseingang in der Sparte Optische Systeme infolge der anziehenden Halbleiterindustrie. Auch die Sparte Laser & Materialbearbeitung konnte den Auftragseingang im deutlich zweistelligen Prozentbereich steigern. Auftragseingänge kamen im Bereich der Medizintechnik-Laser aus den USA sowie aus Asien für Laseranlagen.

Zum 31. März 2010 hatte das Segment insgesamt 1.230 **Mitarbeiter** und damit 54 weniger als Ende Dezember 2009 (31.12.2009: 1.284 Mitarbeiter). Der Rückgang resultierte aus den Personalmaßnahmen im 4. Quartal 2009, die zum überwiegenden Teil im Verlauf des 1. Quartals 2010 umgesetzt wurden.

Die internationale Präsenz des Segmentes und insbesondere der Sparte Laser & Materialbearbeitung wurde 2010 weiter ausgebaut. Anfang März eröffnete das neue Laser-Applikationszentrum in Südkorea. Kunden und Interessenten aus ganz Asien können nun vor Ort Laser und Laserapplikationen für eigene Produktionsumgebungen an eigenen Materialien testen und die Verfahren gemeinsam mit Ingenieuren der Jenoptik weiterentwickeln. Investiert hat Jenoptik hier im Wesentlichen im Jahr 2009 rund 3,4 Mio Euro. Auf einer Fläche von rund 500 Quadratmetern ist das

SEGMENT LASER & OPTISCHE SYSTEME AUF EINEN BLICK (in Mio Euro)

	31.3.2010	31.3.2009	Veränderung in %
Umsatz	45,2	36,9	22,5
EBIT	3,9	- 1,9	-
Auftragseingang	56,2	41,9	34,1
Auftragsbestand	70,2	59,9*	17,2
Mitarbeiter	1.230	1.284*	- 4,2

* Angaben zum 31. Dezember 2009.

- Umsatz und Auftragseingang deutlich gesteigert.
- EBIT wieder positiv.
- Internationale Präsenz der Sparte Laser & Materialbearbeitung durch Neueröffnung eines Laser-Applikationszentrums in Südkorea ausgebaut.

Laser-Applikationszentrum zunächst mit zwei Laseranlagen für Prozesse in der Elektronik- sowie Photovoltaik- und Flat-Panel-Industrie ausgestattet.

Umfassend gestrafft und der Konzernstruktur nach Sparten angepasst wurde die Gesellschaftsstruktur des Segmentes im Verlauf des 1. Quartals und im laufenden 2. Quartal 2010. Um in den USA Synergien künftig noch besser nutzen zu können, wurden zum 1. Januar 2010 alle US-Optik-Gesellschaften in der JENOPTIK Optical Systems Inc. zusammengefasst. Die JENOPTIK Optical Systems Inc. hat ihren Hauptsitz in Jupiter (Florida) und beschäftigt insgesamt 125 Mitarbeiter.

Seit Anfang Mai dieses Jahres folgen die GmbH-Strukturen in Deutschland vollständig der Spartenstruktur. Der Geschäftsbereich Lasertechnik wurde von der JENOPTIK Laser, Optik, Systeme GmbH abgespalten und mit der JENOPTIK Laserdiode GmbH fusioniert. Diese Gesellschaft firmiert nun als JENOPTIK Laser GmbH. Die bisherige JENOPTIK Laser, Optik, Systeme GmbH ist damit ausschließlich auf dem Gebiet der Entwicklung, der Fertigung und des Vertriebes von Systemen und Komponenten der Optik und Optoelektronik tätig. Sie firmiert seit Anfang Mai als JENOPTIK Optical Systems GmbH.

3.2 Segment Messtechnik.

Das Segment Messtechnik setzt sich aus den Sparten Industrielle Messtechnik und Verkehrssicherheit zusammen. In der Sparte Industrielle Messtechnik zeichnete sich – von einem sehr niedrigen Niveau kommend – im Verlauf des 1. Quartals eine leichte Belebung der Nachfrage aus der Automobilindustrie ab. Die Sparte Verkehrssicherheit konnte im 1. Quartal 2010 wichtige internationale Auftragseingänge verzeichnen.

Der Umsatz des Segmentes Messtechnik ging zurück und belief sich im 1. Quartal 2010 auf 20,0 Mio Euro (i.Vj. 24,3 Mio Euro). Ursache hierfür war ein umsatzseitig noch relativ gutes 1. Quartal 2009 in der Sparte Industrielle Messtechnik, die zu diesem Zeitpunkt noch über Auftragsbestände aus der Zeit vor der Automobilkrise verfügte. Der Umsatz der Sparte Verkehrssicherheit stieg hingegen deutlich an.

Das EBIT des Segmentes konnte sich entgegen dem Umsatzrückgang verbessern. Mit minus 1,0 Mio Euro fiel es zwar erneut negativ aus, lag jedoch aufgrund der umfassenden Kostensenkungsmaßnahmen um absolut 1,4 Mio Euro über dem Vorjahresquartal (i.Vj. minus 2,4 Mio Euro). Neben den Auswirkungen des geringeren Umsatzes aus der Automobilindustrie sind in dem Ergebnis die Aufwendungen für den Aufbau des Traffic-Service-Providing-Geschäftes enthalten.

Der Auftragseingang des Segmentes Messtechnik hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verdoppelt. Er betrug 40,4 Mio Euro nach 19,9 Mio Euro im 1. Quartal 2009. Enthalten ist der internationale Großauftrag der Sparte

SEGMENT MESSTECHNIK AUF EINEN BLICK (in Mio Euro)

	31.3.2010	31.3.2009	Veränderung in %
Umsatz	20,0	24,3	-17,7
EBIT	-1,0	-2,4	58,3
Auftragseingang	40,4	19,9	103,0
Auftragsbestand	42,4	21,9*	93,6
Mitarbeiter	657	769*	-14,6

- Erwartungsgemäß Rückgang beim Umsatz.
- Auftragseingang gegenüber Vorjahresniveau verdoppelt.
- EBIT noch leicht negativ, Kostensenkungsmaßnahmen greifen.

* Angaben zum 31. Dezember 2009..

Verkehrssicherheit mit mehr als 12 Mio Euro. Hier nimmt die Bedeutung internationaler Großprojekte zu, sodass der Auftragseingang der Sparte unterjährig stark schwanken kann. In der Sparte Industrielle Messtechnik zeichnete sich im Verlauf des 1. Quartals 2010 eine Belebung der Nachfrage aus der Automobilindustrie ab, die von einem sehr niedrigen Niveau kommt. Profitieren konnte die Sparte von ihrer weltweiten Präsenz.

Die Book-to-Bill-Rate des Segmentes lag bei 2,0 (i.Vj. 0,8). Dementsprechend erhöhte sich der Auftragsbestand von 21,9 Mio Euro Ende 2009 auf 42,4 Mio Euro zum 31. März 2010.

Zum 31. März 2010 hatte das Segment Messtechnik 657 [Mitarbeiter](#) und damit 112 Mitarbeiter weniger als Ende 2009 (31.12.2009: 769 Mitarbeiter). Der Rückgang resultierte nahezu ausschließlich aus der Sparte Industrielle Messtechnik. Dort wurden im Zuge der Automobilkrise 2009 Personalmaßnahmen im In- und Ausland notwendig. Rund 70 Mitarbeiter der Sparte befanden sich Ende März 2010 in Kurzarbeit. In der Sparte Verkehrssicherheit blieb die Mitarbeiterzahl trotz der Umsatzausweitung weitgehend konstant.

In der [Sparte Verkehrssicherheit](#) wurde zum 1. Februar 2010 der Umstieg auf eine konzernweit einheitliche Dachmarke vollzogen. Die ROBOT Visual Systems GmbH, zentrales Unternehmen der Sparte Verkehrssicherheit, firmiert seitdem als JENOPTIK Robot GmbH. Damit einher geht ein veränderter Außenauftritt unter der Marke Jenoptik. Die Marke ROBOT wird als so genanntes Ingredient Brand weitergeführt.

Zur wichtigsten Branchenmesse Intertraffic im März 2010 in Amsterdam präsentierte sich die Sparte Verkehrssicherheit damit erstmals unter der Marke Jenoptik. Vorgestellt wurde hier unter anderem das neue 3D Tracking Radar, das mehrere Fahrzeuge gleichzeitig erfassen kann und durch eine hochgenaue Fahrspurzuordnung optimale Auswertungen bietet.

Zudem gelang es der Sparte Anfang 2010, das neue Verkehrsüberwachungssystem TraffiSection in drei Ländern zu platzieren. TraffiSection überwacht Durchschnittsgeschwindigkeiten über einen bestimmten Streckenabschnitt und besteht wahlweise aus mobilen und stationären Anlagen. Der Auftragswert belief sich auf insgesamt über 4 Mio Euro.

Im jungen Angebot kompletter Betreiberkonzepte setzte sich im 1. Quartal 2010 der Erfolg vor allem auf dem deutschen Markt fort. Das Projekt in Litauen, das über zehn Jahre auch den Betrieb und die Wartung der Anlagen umfasst, wurde erfolgreich abgeschlossen.

In der [Sparte Industrielle Messtechnik](#) wurden im 1. Quartal 2010 internationale Großaufträge ausgeliefert. Modernste Messtechnik ging unter anderem für General Motors nach Thailand, Indien und Usbekistan.

3.3 Segment Verteidigung & Zivile Systeme.

Im 1. Quartal 2010 setzte sich im Segment Verteidigung & Zivile Systeme die stabile Geschäftsentwicklung des Vorjahres in einem weiter stabilen Marktumfeld fort. Umsatz und Ergebnis des Vorjahresquartals waren von der Auslieferung eines Großauftrages im Geschäftsfeld Sensorik geprägt.

Vor allem aus diesem Grund war **der Umsatz** des Segmentes im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres mit 49,9 Mio Euro um 8,3 Prozent niedriger als vor einem Jahr (i.Vj. 54,4 Mio Euro). Der Umsatz des Geschäftsfeldes Optronik stieg, der des Geschäftsfeldes Mechatronik lag auf Vorjahresniveau.

Das Segment-EBIT lag mit 1,7 Mio Euro deutlich unterhalb des sehr guten Vorjahresquartals, da dieses von einem Großauftrag im Geschäftsbereich Sensorik geprägt war.

Der Auftragseingang war leicht höher als im 1. Quartal 2009. Er belief sich auf 48,8 Mio Euro (i.Vj. 46,4 Mio Euro). Noch nicht enthalten ist der für 2010 erwartete Auftragszugang für den neuen Schützenpanzer PUMA der Bundeswehr über rund 70 Mio Euro. Die Book-to-Bill-Rate des Segmentes lag bei 1,0 (i. Vj. 0,9), der Auftragsbestand blieb dementsprechend gegenüber Ende Dezember 2009 mit 258,7 Mio Euro stabil (31.12.2009: 260,2 Mio Euro).

Die Mitarbeiterzahl des Segmentes reduzierte sich zum Ende des 1. Quartals 2010 leicht auf 1.066 Beschäftigte (31.12.2009: 1.077).

Im Geschäftsbereich Sensorik hat Jenoptik Anfang April mit der VarioTHERM® InSb eine neue Thermografiekamera auf den Markt gebracht, die speziell für die Industrie und Forschungseinrichtungen konzipiert wurde. Die Kamera deckt einen Temperaturbereich von minus 40 bis plus 2.000 Grad ab und arbeitet zudem spektralselektiv. Vorgestellt wurde die Kamera, die bereits erste Erfolge im japanischen Markt erzielte, erstmals auf der Messe SPIE Defense & Security Symposium Anfang April in den USA.

SEGMENT VERTEIDIGUNG & ZIVILE SYSTEME AUF EINEN BLICK (in Mio Euro)

	31.3.2010	31.3.2009	Veränderung in %
Umsatz	49,9	54,4	-8,3
EBIT	1,7	4,5	-62,2
Auftragseingang	48,8	46,4	5,2
Auftragsbestand	258,7	260,2*	-0,6
Mitarbeiter	1.066	1.077*	-1,0

- Umsatz und Ergebnis unter Vorjahresquartal – 1. Quartal 2009 von Auslieferung eines Großauftrages geprägt.
- Auftragseingang leicht höher als im Vergleichs-quarteral 2009.

* Angaben zum 31. Dezember 2009.

4. NACHTRAGSBERICHT.

Wesentliche Vorgänge nach Abschluss des Berichtszeitraumes lagen nicht vor. Auf einzelne Entwicklungen im laufenden 2. Quartal 2010 wurde im Rahmen der vorliegenden Berichterstattung eingegangen.

5. RISIKOBERICHT.

Im Rahmen der Berichterstattung zum Risikobericht verweisen wir auf die Ende März 2010 veröffentlichten Angaben im Geschäftsbericht 2009 auf den Seiten 85 bis 97. Wesentliche Änderungen der dort beschriebenen Risiken sind im Verlauf des 1. Quartals 2010 mit Ausnahme der folgenden Präzisierungen bis zum Redaktionsschluss dieses Quartalsberichtes nicht eingetreten.

Das konjunkturelle Umfeld hat sich im Verlauf des 1. Quartals 2010 verbessert. Dies schwächt die Zweifel etwas ab, dass es sich bei der Erholung des konjunkturellen Umfeldes um eine nachhaltige Entwicklung handelt, ohne diese Zweifel jedoch vollständig ausräumen zu können.

Durch die Kapitalerhöhung im März 2010 und den erneuten Rückgang der Nettoverschuldung haben sich die Liquiditätsrisiken für den Jenoptik-Konzern reduziert. Zur Finanzierung stand dem Konzern Ende März 2010 ein freier Liquiditätsrahmen in Form von Kreditlinien und noch nicht in Anspruch genommenen Krediten in Höhe von 89,3 Mio Euro zur Verfügung (31.12.2009: 69 Mio Euro).

Bei den Branchen-Risiken hat sich im Berichtszeitraum die Belebung der Nachfrage aus der Halbleiterindustrie fortgesetzt und senkte damit das Risiko aus dieser Branchenentwicklung.

6. PROGNOSEBERICHT.

6.1 Ausblick auf die Gesamtwirtschaft und die Jenoptik-Branchen.

Bei der Entwicklung der **Weltwirtschaft** prognostiziert die OECD in ihrem jüngsten Wirtschaftsausblick für das Bruttoinlandsprodukt der USA ein stärkeres Wachstum als in Japan und den größeren Staaten der Euro-Zone. Die OECD-Prognosen sehen in den USA einen Anstieg des BIP von 2,4 Prozent im zweiten und 2,3 Prozent im dritten Quartal 2010. Für die drei größten Euro-Länder wird ein Anstieg des Bruttoinlandsproduktes von 1,9 Prozent im zweiten Quartal erwartet.

Im **Halbleitermarkt** prognostiziert die SIA für das Gesamtjahr 2010 ein starkes Wachstum von 18 Prozent auf rund 267 Mrd US-Dollar. Die Aussichten auf eine nachhaltige Belebung steigen. Als Grund hierfür wird ein erwarteter Nachfrageanstieg nach PCs und Mobiltelefonen angegeben.

Schub für die **deutsche Photovoltaikindustrie** gibt ein Regierungsprogramm „Innovationsallianz Photovoltaik“, das im April verabschiedet wurde. Es sieht vor, in den kommenden Jahren 100 Mio Euro zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit bereitzustellen. Die Allianz soll Hersteller und Ausrüster zusammenbringen und den Technologiestandort Deutschland stärken. Wettbewerbsvorteile sollen sowohl für den Maschinen- und Anlagenbau als auch für die Hersteller von Photovoltaikprodukten durch gemeinsame Verstärkung der Forschung und Entwicklung erzielt werden.

Im Bereich **Maschinenbau** bleibt der Verband VDMA für die kommenden Monate skeptisch. Die deutsche Maschinenproduktion wird nach Schätzungen in den ersten Monaten des Jahres 2010 ihr Vorjahresniveau teilweise noch deutlich verfehlen. Später im Jahr könne es dem Maschinenbau gelingen, Plusraten zu erzielen. Die Prognose für 2010 lautet aber unverändert: null Prozent Wachstum.

Eine fundierte Prognose bzw. Präzisierung der künftig zu erwartenden wirtschaftlichen Entwicklung – sowohl der Gesamtwirtschaft als auch der Jenoptik-Branchen – kann aufgrund der zum Teil widersprüchlichen Informationslage zum aktuellen Zeitpunkt nicht zuverlässig gegeben werden.

6.2 Langfristige Prognosen und Ziele.

Jenoptik sieht – unabhängig von der konjunkturellen Entwicklung der kommenden zwei Jahre – langfristig gute Absatzbedingungen für ihre Produkte und Dienstleistungen. Der Technologiekonzern ist mit einem umfassenden Technologie-, Produkt- und Dienstleistungsportfolio in attraktiven Branchen aktiv. Unsere Kernkompetenz Optoelektronik ist eine Querschnittstechnologie, die neue Anwendungen in zahlreichen Branchen ermöglicht. Wir unterstützen Megatrends der kommenden Jahre. Dazu zählen:

- effiziente und langlebige Produktionsverfahren mit geringen Betriebskosten,
- das steigende Bedürfnis nach Sicherheit,
- sichere und individuelle Mobilität,
- Energie bzw. Kraftstoff sparende und emissionsarme Motoren sowie
- neue Anforderungen im Gesundheits- und Life-Sciences-Bereich.

Die künftige Entwicklung in den Segmenten sehen wir unter der Annahme, dass sich die von der Krise unterschiedlich stark betroffenen Märkte generell wieder erholen. Inwieweit die Finanz- und Wirtschaftskrise allgemeine Markttrends nachhaltig beeinflussen wird, kann derzeit nicht prognostiziert werden.

Im Segment Laser & Optische Systeme werden die Dauer und das Ausmaß der aktuellen Erholung der Halbleiterindustrie und die Entwicklung ihrer verwandten Industrien den Geschäftsverlauf wesentlich beeinflussen, vor allem in der Sparte Optische Systeme. In der Sparte Laser & Materialbearbeitung wird im Geschäftsbereich Laseranlagen weiterhin der Ausbau der Photovoltaik-Aktivitäten im Mittelpunkt stehen. Bei den Lasern wird das Angebot um preisgünstige Produkte für Massenanwendungen erweitert. Massiv vorangetrieben werden soll die Internationalisierung dieser Sparte – vor allem in Asien und in Nordamerika.

Im Segment Messtechnik sieht sich der Jenoptik-Konzern trotz des weiterhin schwachen Marktumfeldes in der Automobilindustrie in der Sparte Industrielle Messtechnik gut positioniert. Die konsequenten Anpassungen der Kapazitä-

ten sowie die internationale Präsenz werden es ermöglichen, die nur schwache Nachfrageentwicklung über einen längeren Zeitraum abzufedern. In der Sparte Verkehrssicherheit bestimmen zunehmend Großprojekte das Geschäft. Aufgrund der marktführenden Position und des Einstiegs in neue Dienstleistungsmodelle sowie des im März 2010 erhaltenen Großauftrages zeichnet sich hier eine positive Entwicklung ab.

Das Segment Verteidigung & Zivile Systeme bewegt sich in einem weitgehend stabilen Marktumfeld und profitiert vom Trend zu mehr Investitionen in Sicherheits- sowie Umweltthemen.

Ausführliche Informationen zur künftigen Entwicklung der Segmente finden Sie im Geschäftsbereich 2009 auf den Seiten 101 ff.

6.3 Künftige Entwicklung der Geschäftslage.

Die Angaben erfolgen unter der Voraussetzung, dass sich die wirtschaftliche Lage im Rahmen der unter Punkt 6.1 gegebenen Konjunkturprognosen entwickelt und sich nicht signifikant verschlechtert. Sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung der Geschäftslage wurden auf Basis des aktuellen Informationsstandes getroffen.

Die Prognosen für das laufende Geschäftsjahr werden bestätigt. Der Umsatz 2010 soll leicht und das Konzern-EBIT deutlich höher als 2009 liegen. Profitieren wird der Jenoptik-Konzern weiterhin vom stabilen Geschäft des Segmentes Verteidigung & Zivile Systeme, von einem im laufenden Jahr weltweit verbesserten Investitionsklima sowie von den 2009 ergriffenen Maßnahmen zur dauerhaften Kostensenkung in allen Bereichen. Treiber einer besseren Geschäftsentwicklung sind aus unserer Sicht die anziehende Halbleiterindustrie, die Photovoltaik, Medizintechnik sowie die Bereiche Verkehr und Sicherheit. 2011 wird auf Basis der aktuellen Einschätzungen eine weitere Verbesserung im Umsatz und Ergebnis erwartet.

2010 soll der **Umsatz** des Jenoptik-Konzerns zwischen 475 und 500 Mio Euro liegen. Umsatzzuwächse werden im Segment Laser & Optische Systeme aufgrund der anhaltenden Belebung der Halbleiterindustrie und des Nachfragezuwachses aus der Photovoltaikindustrie und der Medizintechnik erwartet. Der Umsatz des Segmentes Messtechnik soll stabil bleiben, wobei in der Sparte Industrielle Messtechnik der Umsatz gegenüber 2009 zurückgehen wird. Infolge besserer Kostenstrukturen soll hier zum Jahresende der Break-even auf Monatsbasis erreicht werden. Die Sparte Verkehrssicherheit wird durch den Erhalt von Großprojekten Umsatz und Ergebnis steigern. Im Segment Verteidigung & Zivile Systeme erwarten wir weiterhin eine stabile Entwicklung auf dem Niveau der Vorjahre.

Der Konzern plant ein **Konzern-EBIT** zwischen 15 und 25 Mio Euro sowie einen positiven Jahresüberschuss. Voraussetzung hierfür ist, dass sich die Erholung der Halbleiterindustrie weiter fortsetzt. Dem anhaltenden Preisdruck infolge der Wirtschaftskrise begegneten wir 2009 mit Kostensenkungsmaßnahmen, die 2010 umfassend und ganzjährig greifen und damit einen höheren Einspareffekt als 2009 erzielen werden. Ziel ist es, 2010 einen zusätzlichen Betrag von mehr als 10 Mio Euro einzusparen. Negative Sonderinflüsse werden 2010 nicht erwartet.

Bei der **Finanzierung** stehen dem Konzern ein freier Liquiditätsrahmen in Form von Kreditlinien und noch nicht in Anspruch genommenen Krediten in Höhe von 89,3 Mio Euro sowie die Mittel aus der im März 2010 erfolgreich platzierter Kapitalerhöhung zur Verfügung. Sie sollen unter anderem in die weitere Internationalisierung fließen.

Fortgesetzt wird der Fokus auf **positive Cashflows**, die im Wesentlichen über ein aktives Working-Capital-Management erzielt werden und wieder im deutlich zweistelligen Millionen-Euro-Bereich liegen sollen. Unter anderem sollen diese 2010 den Mittelabfluss aus den Personalmaßnahmen vollständig kompensieren.

Konzerngesamtergebnisrechnung

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	1.1. – 31.3.2010	1.1. – 31.3.2009
Umsatzerlöse	115.152	117.659
Umsatzkosten	82.084	85.571
Bruttoergebnis vom Umsatz	33.068	32.088
Forschungs- und Entwicklungskosten	6.628	8.318
Vertriebskosten	12.227	13.754
Allgemeine Verwaltungskosten	8.565	8.887
Sonstige betriebliche Erträge	3.471	3.419
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.085	4.139
EBIT	4.034	409
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	-442	-517
Sonstiges Beteiligungsergebnis	-11	-194
Zinserträge	517	446
Zinsaufwendungen	3.362	3.008
Finanzergebnis	-3.298	-3.273
Ergebnis vor Steuern	736	-2.864
Steuern vom Einkommen und Ertrag	280	301
Latente Steuern	10	-452
Ergebnis nach Steuern	446	-2.713
Ergebnis der Minderheiten	-21	711
Ergebnis der Aktionäre	467	-3.424
Ergebnis je Aktie in Euro	0,01	-0,07
Ergebnis je Aktie (verwässert) in Euro	-	-0,07

Konzernaufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

in TEUR	1.1. – 31.3.2010	1.1. – 31.3.2009
Ergebnis nach Steuern	446	-2.713
Unterschied aus Währungsumrechnung	1.478	1.009
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	101	-176
Cashflow Hedge	-1.805	-1.707
Latente Steuern	510	492
Summe der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	284	-382
Gesamtergebnis	730	-3.095
Davon entfallen auf:		
Minderheiten	-21	711
Aktionäre	751	-3.806

Konzernbilanz.

Aktiva in TEUR	31. März 2010	31. Dez. 2009	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	334.444	336.874	- 2.430
Immaterielle Vermögenswerte	78.088	77.949	139
Sachanlagen	149.991	152.143	- 2.152
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	24.249	24.450	- 201
Anteile an assoziierten Unternehmen	359	261	98
Finanzanlagen	18.830	18.938	- 108
Sonstige langfristige Vermögenswerte	10.083	11.037	- 954
Latente Steuern	52.844	52.096	748
Kurzfristige Vermögenswerte	284.461	270.216	14.245
Vorräte	158.486	154.665	3.821
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	104.059	103.240	819
Wertpapiere	1.172	1.110	62
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	20.744	11.201	9.543
Summe Aktiva	618.905	607.090	11.815

Passiva in TEUR	31. März 2010	31. Dez. 2009	Veränderung
Eigenkapital	262.407	239.989	22.418
Gezeichnetes Kapital	148.819	135.290	13.529
Kapitalrücklage	194.296	186.137	8.159
Andere Rücklagen	- 81.144	- 81.895	751
Minderheitsanteile	436	457	- 21
Langfristige Schulden	198.219	205.760	- 7.541
Pensionsverpflichtungen	6.414	6.417	- 3
Sonstige langfristige Rückstellungen	19.091	18.544	547
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	150.104	158.218	- 8.114
Andere langfristige Verbindlichkeiten	20.115	20.116	- 1
Latente Steuern	2.495	2.465	30
Kurzfristige Schulden	158.279	161.341	- 3.062
Steuerrückstellungen	2.316	2.587	- 271
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	36.206	40.592	- 4.386
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	17.498	13.532	3.966
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	102.259	104.630	- 2.371
Summe Passiva	618.905	607.090	11.815

Konzernkapitalflussrechnung.

in TEUR	1.1. bis 31.3.2010	1.1. bis 31.3.2009
Ergebnis vor Steuern	736	-2.864
Zinsen	2.845	2.562
Abschreibungen / Zuschreibungen	6.432	7.247
Wertminderungen	21	231
Verluste/Gewinne aus dem Abgang Anlagevermögen	5	-8
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	486	459
Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen	10.525	7.627
Veränderung der Rückstellungen	-4.555	-2.693
Veränderung Working Capital	-9.242	-3.177
Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden	5.135	849
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern	1.863	2.606
Ertragsteuerzahlungen	-299	-300
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.564	2.306
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	2	26
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-552	-1.002
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	22	253
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-2.296	-2.410
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	186	414
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-1.079	-582
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-4.000	0
Erhaltene Zinsen	517	447
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 7.200	-2.854
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	21.688	0
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und Krediten	22.844	8.014
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Krediten	-26.890	-7.682
Auszahlungen aus Finanzierungsleasing	-238	-158
Veränderung der Konzernfinanzierung	-483	-479
Gezahlte Zinsen	-2.069	-1.235
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 14.852	- 1.540
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	9.216	-2.088
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	328	46
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11.201	12.523
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	20.745	10.481

Eigenkapitalveränderungsrechnung.

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
Stand am 1.1.2009	135.290	186.137
Bewertung Finanzinstrumente		
Währungsveränderungen		
Periodenergebnis		
Stand am 31.3.2009	135.290	186.137
Stand am 1.1.2010	135.290	186.137
Bewertung Finanzinstrumente		
Währungsveränderungen		
Periodenergebnis		
Kapitalerhöhung	13.529	8.159
Stand am 31.3.2010	148.819	194.296

	kumulierte Gewinne	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Cashflow Hedge	kumulierte Währungs- differenzen	Minderheiten	Gesamt
	-53.776	-1.888	6.552	-1.395	21.917	292.837
		-176	-1.215			-1.391
	-17			1.026		1.009
	-3.424				711	-2.713
	-57.217	-2.064	5.337	-369	22.628	289.742
	-82.527	-1.790	4.409	-1.987	457	239.989
		101	-1.295			-1.194
	-560			2.038		1.478
	467				-21	446
						21.688
	-82.620	-1.689	3.114	51	436	262.407

Kennzahlen nach Unternehmens- und sonstigen Bereichen.

1. Januar – 31. März 2010 (Vorjahreswerte in Klammern)

in TEUR	Laser & Optische Systeme	Messtechnik	Verteidigung & Zivile Systeme	Sonstige, Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse	45.230 (36.927)	19.977 (24.340)	49.854 (54.360)	91 (2.032)	115.152 (117.659)
davon Deutschland	13.287 (11.506)	7.460 (9.299)	28.874 (28.644)	285 (2.110)	49.906 (51.559)
Europäische Union	13.018 (10.801)	3.654 (4.391)	13.126 (14.612)	0 (0)	29.798 (29.804)
Übriges Europa	988 (2.347)	1.151 (1.554)	2.224 (5.566)	0 (0)	4.363 (9.467)
NAFTA	9.535 (9.047)	3.724 (5.461)	3.278 (1.382)	- 194 (- 78)	16.343 (15.812)
Südostasien/Pazifik	5.477 (2.377)	2.495 (2.487)	1.864 (4.036)	0 (0)	9.836 (8.900)
Übrige	2.925 (849)	1.493 (1.148)	488 (120)	0 (0)	4.906 (2.117)
EBIT	3.911 (- 1.862)	- 1.035 (- 2.426)	1.698 (4.456)	- 540 (241)	4.034 (409)
Ergebnis vor Steuern, Abschreibung, Zinsen (EBITDA)	6.569 (1.390)	- 242 (- 1.437)	3.409 (6.125)	709 (1.577)	10.445 (7.655)
Ergebnis aus assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	- 442 (- 517)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	- 442 (- 517)
Sonstiges Beteiligungsergebnis	5 (35)	0 (0)	1 (2)	- 17 (- 231)	- 11 (- 194)
Forschungs- und Entwicklungskosten	2.609 (3.633)	1.788 (2.387)	2.221 (2.461)	10 (- 163)	6.628 (8.318)
Free-Cashflow (vor Ertragsteuern)	3.715 (660)	- 3.608 (2.368)	- 652 (- 888)	- 416 (- 2.667)	- 961 (- 527)
Working Capital*	47.605 (44.394)	30.732 (31.612)	102.931 (96.301)	- 5.230 (- 5.867)	176.038 (166.440)
Auftragseingang	56.168 (41.894)	40.367 (19.868)	48.804 (46.404)	240 (1.702)	145.579 (109.868)
Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und immaterielle Vermögenswerte*	92.053 (92.590)	16.867 (17.040)	37.569 (38.066)	105.839 (106.846)	252.328 (254.542)
Investitionen ohne Unternehmenserwerbe	1.114 (1.278)	322 (294)	1.200 (1.352)	279 (487)	2.915 (3.411)
Abschreibungen	2.658 (3.252)	793 (989)	1.711 (1.669)	1.249 (1.336)	6.411 (7.246)
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (ohne Auszubildende)	1.177 (1.340)	631 (773)	1.015 (1.036)	133 (132)	2.956 (3.281)

* Die Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2009.

KONZERNANHANG ÜBER DIE ERSTEN DREI MONATE 2010.

Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS).

Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt.

Der Konzernabschluss der JENOPTIK AG ist gemäß §315a HGB mit befreiender Wirkung für einen Konzernabschluss nach HGB in Übereinstimmung mit den Richtlinien des IASB erstellt. Gleichzeitig stehen Konzernabschluss und Konzernlagebericht im Einklang mit der Richtlinie der Europäischen Union zur Konzernrechnungslegung.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Im Konzernzwischenabschluss („Zwischenabschluss“) zum 31. März 2010, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt wurde, werden die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009. Dieser wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU verpflichtend anzuwenden sind, erstellt. Diese Methoden sind im Anhang des Geschäftsberichtes 2009 im Einzelnen veröffentlicht und detailliert beschrieben. Der Geschäftsbericht ist im Internet unter www.jenoptik.com unter der Rubrik Investoren/Berichte und Präsentationen abrufbar.

Der Zwischenabschluss wurde in der Konzernwährung Euro erstellt und wird, wenn nicht anders vermerkt, in TEUR angegeben.

Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält dieser Konzernzwischenabschluss alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Geschäftsverlaufes des Unternehmens in den Berichtszeiträumen darzustellen.

Konsolidierungskreis.

In den Konzernabschluss werden 18 (i.Vj. 18) inländische und 8 (i.Vj. 10) ausländische Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen. Im Konsolidierungskreis des Jenoptik-Konzerns werden 2 (i.Vj. 2) Gemeinschaftsunternehmen at-Equity bzw. quotal einbezogen, sowie 1 (i.Vj. 1) inländisches assoziiertes Unternehmen „at-Equity“ bilanziert.

Aufgliederung wesentlicher Abschlussposten.

SACHANLAGEN in TEUR	31.3.2010	31.12.2009
Grundstücke, Bauten	89.047	89.753
Technische Anlagen und Maschinen	36.634	38.303
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.202	21.119
Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	4.108	2.968
	149.991	152.143

VORRÄTE in TEUR	31.3.2010	31.12.2009
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	58.001	56.809
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	86.260	81.822
Fertige Erzeugnisse und Waren	14.225	16.034
	158.486	154.665

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSWERTE in TEUR	31.3.2010	31.12.2009
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	74.938	70.873
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	9.828	9.925
Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen	3.659	4.195
Forderungen gg. Beteiligungsunternehmen	1.612	1.869
Sonstige Vermögenswerte	14.022	16.378
	104.059	103.240

LANGFRISTIGE FINANZ- VERBINDLICHKEITEN in TEUR	31.3.2010	31.12.2009
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	146.437	154.396
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3.667	3.822
	150.104	158.218

KURZFRISTIGE FINANZ- VERBINDLICHKEITEN in TEUR	31.3.2010	31.12.2009
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.527	12.478
Verbindlichkeiten aus Finanzierungleasing	971	1.054
	17.498	13.532

ANDERE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN in TEUR	31.3.2010	31.12.2009
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen	23.913	23.848
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.858	38.541
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	7.443	6.634
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.863	2.136
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	2.847	3.271
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	30.335	30.200
	102.259	104.630

Deutscher Corporate Governance Kodex.

Die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex von Vorstand und Aufsichtsrat sind den Aktionären über die Internet-Seiten der JENOPTIK AG dauerhaft zugänglich gemacht worden. Des Weiteren ist die Erklärung bei der JENOPTIK AG einsehbar.

Rechtsstreitigkeiten.

Die JENOPTIK AG und ihre Konzerngesellschaften sind an mehreren Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt. Sofern diese erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten, sind die Verfahren im Konzernabschluss für das Jahr 2009 der Jenoptik beschrieben.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag lagen nicht vor.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Jena, 6. Mai 2010



Dr. Michael Mertin
Vorsitzender des Vorstandes



Frank Einhellinger
Mitglied des Vorstandes

TERMINE 2010

11. MAI 2010

Veröffentlichung des Zwischenberichtes

1. Quartal 2010

9. JUNI 2010

Hauptversammlung der JENOPTIK AG 2010

12. AUGUST 2010

Veröffentlichung des Zwischenberichtes

1. Halbjahr 2010

11. NOVEMBER 2010

Veröffentlichung des Zwischenberichtes

3. Quartal 2010

INVESTOR RELATIONS

Steffen Schneider

Telefon + 49 (0) 3641 65-2244

Telefax + 49 (0) 3641 65-2804

E-Mail: ir@jenoptik.com

PUBLIC RELATIONS

Katrin Lauterbach

Telefon + 49 (0) 3641 65-2255

Telefax + 49 (0) 3641 65-2484

E-Mail: pr@jenoptik.com

www.jenoptik.com
